

Wohlfühlen und Beteiligung

Kinder und Jugendliche leben laut MW 9.3 sehr gern in Widnau. Die Jugendlichen fühlen sich in Widnau mit einem MW von 8 wohl, die Schüler*innen mit einem MW von 8.7 sehr wohl. Die jungen Menschen werden mit einem MW von 8.5 akzeptiert, so wie sie sind. Auch haben sie, mit einem MW von 8.5, Personen im Umfeld, die sie unterstützen und ihnen in schwierigen Situationen helfen. Erfreulicherweise können sich von 48 Befragten Widnauer*innen zwischen 16 und 20 Jahren, 31 vorstellen für immer in Widnau zu leben.

Wenn es Job und Schule zulassen, würde der Grossteil (30 Ja / 7 Nein / 11 ohne Antwort) der Befragten Jugendlichen gerne mithelfen, Widnau nach ihren Ideen umzugestalten. Bedauerlicherweise wird aber nur die Hälfte nach der Meinung gefragt, auch wenn es sie betrifft. Auch die Schüler*innen fühlen sich mit ihrer Meinung mit einem MW von 7.7 nur bedingt ernst genommen.

Erschreckenderweise sind die Schülerinnen und Schüler mit einem Mittelwert von 6.5 nicht sehr gut über die eigenen Rechte informiert. Die Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft. Die Befragten sind sich einig, dies sollte für die Zukunft besser werden.

Auch die Jugendlichen möchten einen Platz, wo sie ihre Ideen oder Vorstellungen umsetzen können. Gerade für die älteren Jugendlichen fehlt nach den Rückmeldungen ein altersgerechtes Angebot für die Freizeit. Disco, Events, Veranstaltungen, Konzerte, moderne Ausgangsmöglichkeit und geschützte, sichere und akzeptierte Treffpunkte wurden genannt.

Nach der Einschätzung der Befragten, ist Widnau mit einem MW von 8, am besten für das Alter der Schüler*innen geeignet, gefolgt mit einem MW von 7.9 für Jugendliche ab der Oberstufe und mit einem MW von 6.9 für kleine Kinder.

Mit einem MW von 9.4 dürfen so gut wie alle Schüler*innen in Widnau ohne Aufsicht draussen spielen und sich im Ort frei bewegen. Die Jugendlichen fühlen sich mit einem MW von 8.1, die Schüler*innen mit einem MW von 8.3 sicher in Widnau. An den Orten wo sich die SuS unwohl fühlen, bedarf es oft keine grossen Veränderungen. Oft sind die Schulplätze und Wege zu dunkel bzw. zu wenig beleuchtet.

Die befragten Erwachsenen sind sich einig. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft. Es ist wichtig, dass sie sich wohlfühlen und sie sich mit der Gemeinde verwurzeln. Es braucht Platz und Projekte, wo sie Ideen einbringen können - auf welche Erwachsene übrigens gar nicht kommen - diese dann auch ernst genommen werden und versucht wird gemeinsam daran weiter zu denken und zu verwirklichen. Einerseits kann man das jüngere Fünftel auf diese Art und Weise für politische Themen im Ort interessieren, die sie auch selber betreffen und andererseits machen sich die jungen Menschen Gedanken wie ihre Umwelt in Zukunft aussehen wird.

**„Ich habe gemerkt, dass nicht nur die Erwachsenen in Widnau eine wichtige Rolle spielen!“
Zitat von einem befragten Schüler.**